

# Blick in die Zukunft

Welchen der folgenden Thesen zum Themengebiet Gesellschaft stimmen Sie am ehesten zu?

**44 %** 

Die wirtschaftlichen Folgen der Krise werden die Flammen des Populismus, Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit weiter anfachen.

**38 %** 

Die meisten Menschen werden nach der Corona-Krise erst einmal ärmer sein.

**34 %** 

Seit dem Lockdown zeigt sich eine neue Form von Respekt, Empathie und Solidarität.

**24 %** 

Der Individualverkehr schlägt in einer Zeit, in der körperliche Nähe ein tödliches Risiko darstellt, den ÖPNV um Längen.

**22 %** 


Die Welt „nach Corona“ wird letztlich die gleiche sein wie davor.

**17 %** 

Durch die Corona-Krise werden Frauen in alte Rollenmuster zurückgedrängt, die Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern in der Gesellschaft wieder verfestigt.

# Blick in die Zukunft

Welchen der folgenden Thesen zum Themengebiet Politik stimmen Sie am ehesten zu?

50 % 

Corona sorgt dafür, dass die Bildungsschere noch weiter aufgeht.

36 % 

Die Pandemie und ihre wirtschaftlichen Folgen werden die politischen Prioritäten erneut so in Richtung Wirtschaftswachstum und Konsumstimulation verschieben, dass Themen wie Klimaschutz fast völlig von der Tagesordnung verschwinden.

32 % 

Politiker, die sich als gute Krisenmanager erweisen, werden bei der nächsten Bundestagswahl belohnt. Dr. Markus Söder wird Kanzler.

26 % 

Die Politik wird eine gute Gesundheitsversorgung wieder in den Vordergrund stellen und für eine Anpassung der Arbeitsbedingungen und Entlohnungssysteme systemrelevanter Berufe sorgen.

25 % 

Es wird zur Verstaatlichung von Unternehmen kommen.

16 % 

Die Politik wird stärkere Ausgleichs- und Begrenzungsmechanismen für die Marktwirtschaft schaffen.

# Blick in die Zukunft

Welchen der folgenden Thesen zum Themengebiet Wirtschaft stimmen Sie am ehesten zu?

39 % 

Die Coronakrise beschleunigt den Trend zur Deglobalisierung. Die postpandemische Welt wird durch stärkere Beschränkungen der Freizügigkeit von Waren, Dienstleistungen, Kapital, Arbeitskräften, Technologien, Daten und Informationen gekennzeichnet sein.

39 % 

Es wird zu einer Inflation kommen.

33 % 

Es wird eine Konzentration zugunsten der Großkonzerne entstehen.

22 % 

Zukünftig wird Sicherheit für Unternehmen deutlich wichtiger sein und man macht dafür gerne Abstriche bei Effizienz oder Wachstum.

21 % 

Die Corona-Episode wird als schlimme medizinische Krise in die Geschichtsbücher eingehen. Aber aus konjunktureller Sicht ist sie bald abgehakt.

15 % 

In der Personalpolitik regiert der eiserne Besen in der Krise, die magische Phantasie von New Work nur in der Phase der Hochkonjunktur.